

Stadtparks: Fritz Hildebrandt kauft 10000. Jahreskarte

Erfreulicher „Überfall“ mit Blumen

Stefan Kleiber, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Rhein Neckar Nord und Stadtparkdirektor Joachim Költzsch warteten schon einige Minuten im Foyer der Sparkasse am Paradeplatz mit Blumenstrauß und Geschenken in den Händen, um den Käufer der 10 000. Jahreskarte 2014 für Luisenpark und Herzogenriedpark zu überraschen.

Ein Strauß für die Ehefrau

Fritz Hildebrandt von der Vogelstang wurde schließlich die Ehre zu Teil. Er machte mit seinem Jahreskartenkauf in der Sparkasse in D1 die 10 000 voll und zeigte sich sehr überrascht: „Seit vielen, vielen Jahren kaufe ich für meine Frau und mich die Dauerkarten, aber das hätte ich nicht erwartet“, so Hildebrandt, der sich nicht nur auf Spaziergänge im Luisenpark, sondern auch im Herzogenriedpark freut und versprach, die Blumen an seine Frau weiterzureichen. Der Mannheimer erhielt zu dem einen Sparbuch-Gutschein mit 50 Euro sowie Souvenirs aus dem Luisenpark – wie beispielsweise ein Buch, Freifahrten für die DuoJing-Yuan-Bahn und die Gondolletas sowie ein Luisenpark-Sitzkissen.

Auch für Parkdirektor Joachim Költzsch war dies ein Anlass zur Freude: Er hatte den Jahreskarten-Vorverkauf am 14. November 2013 gestartet. Durch die Anpassung der Preise, die der Park bei den Jahreskarten 2014 aufgrund für die DuoJing-Yuan-Bahn und die Gondolletas sowie ein Luisenpark-Sitzkissen.



S. Kleiber, F. Hildebrandt, J. Koeltzsch u. B. Leitz (v.l.). BILD: TRÖSTER

„MM“-Aktion: Manuel Rahmanian übernimmt Erstversorgung / Lob vom Notarzt und Auszeichnung zum „Kavalier der Straße“

Hirnblutung: Lebensretter hilft

Von unserem Redaktionsmitglied Christine Maisch-Straub

Da war sogar der erfahrene Notfallmediziner schwer beeindruckt: Manuel Rahmanian leistete nicht nur bei einer Hirnblutung Erste Hilfe, sondern erkannte auch sofort die Schwere der Diagnose. Mit seinen präzisen Angaben über den Zustand des Patienten ermöglichte er dem Mediziner und seinem Team einen blitzschnellen und lebensrettenden Einsatz. Dafür wurde er jetzt bei einer kleinen Feierstunde im TÜV Süd mit der Auszeichnungsplakette der „MM“-Aktion „Kavalier der Straße“ geehrt.

Präzise Diagnose und Schilderung Eigentlich war Eberhard Bähr schon auf dem Heimweg. Eine kleine Reparatur hatte ihn in die BMW-Niederlassung geführt, dann wollte er noch etwas im Heimwerkermarkt besorgen. Plötzlich, mitten auf der Neckarauer Straße, merkte er, dass ihm nicht wohl war. Er wollte an den Straßenrand fahren, doch es war ihm nicht mal mehr möglich, den Gang einzulegen. „An Weiterfahren war nicht mehr zu denken, ich war in einem völlig hilflosen Zustand“, erinnerte sich der 64-Jährige. Er verlor die Kontrolle über seinen Wagen und kam schließlich zum Stehen.



Glücklicherweise hatte Manuel Rahmanian alles beobachtet. „Er parkte sein Auto direkt neben meinem Mann“, berichtete Ehefrau Brigitte Bähr. So konnte er die Gefahrenstelle absichern und Kontakt mit dem Rheinauer am Steuer aufnehmen, der das Bewusstsein zu verlieren schien.

Gottlob hatte der 34-jährige Gas- und Wasser-Installateur gerade einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert: „Mir war sofort klar, dass es sich um



Es ging um Minuten: Manuel Rahmanian versorgte Brigitte Bährs Mann nach einem Zusammenbruch am Steuer. BILD: RITTELMANN

eine Hirnblutung handeln musste. Da zählt jede Sekunde.“ So schnell er konnte, alarmierte er einen Notarzt. Später sollte ihm der Arzt ein dickes Lob aussprechen – für seine detaillierten und treffenden Angaben. „Er fragte mich, ob ich Feuerwehrmann sei. Denn normalerweise würden nur Rettungskräfte so genaue Schilderungen abgeben.“

„Das rettete meinem Mann das Leben“, versicherte Ehefrau Brigitte: „Das hat uns die Ärztin im Krankenhaus gesagt.“

Doch damals kümmerte sich der Neckarauer nicht nur um den Patienten und organisierte rasche medizinische Hilfe. Er informierte auch die Polizei über die Gefahrenstelle, an der sich inzwischen ein langer Verkehrsstau gebildet hatte.

Schließlich rief er auch die Ehefrau des Patienten an, sagte ihr, in welche Klinik er gebracht worden war und fuhr den herrenlosen Wagen auf einen Kundenparkplatz.

„Mein Mann ist inzwischen wieder auf dem Weg der Besserung“, kann Brigitte Bähr heute erleichtert berichten. Der Kontakt zwischen dem geistesgegenwärtigen Helfer und ihrer Familie ist nicht abgebrochen. „Wir bleiben in Verbindung“, erzählt die Rheinauerin und lacht. „Gerade hat er wieder angerufen und sich nach meinem Mann erkundigt. Und er kommt auch ab und zu mit seiner Mutter und Schwester zum Kaffee bei uns vorbei. Wir können ihm gar nicht genug danken. Und wir freuen uns sehr über den guten Kontakt.“

Eines muss der rettende Engel jetzt doch noch verraten: Wo lernt man denn, in Ausnahmesituationen so einen klaren Kopf und die Ruhe zu bewahren, um Sachverhalte derart hilfreich und zutreffend zu schildern? „Ich bin Bauleiter. Da ist man präzise Ansagen gewohnt.“ Alles klar.

SCHREIBEN SIE UNS!

Wenn auch Sie einen „Kavalier der Straße“ kennen, schreiben Sie an den „Mannheimer Morgen“, „Kavalier der Straße“, z. Hd. von Eva Syring, Dudenstraße 12-26 in 68167 Mannheim. Infos auch unter www.kavalier-der-strasse.com.

Soziales: Deutscher Frauenring beschließt beim traditionellen Adventstee das Jahr – und blickt auf zahlreiche Aktivitäten zurück

Ständiger Blick aufs aktuelle Geschehen

Sie machen sich stark für die Interessen der Frauen in allen Bereichen des öffentlichen Lebens, setzen sich ein für die Gleichstellung von Mann und Frau und kämpfen für ein friedliches und gewaltfreies Miteinander – die Damen vom Ortsverband des Deutschen Frauenrings hatten sich also eine Ruhepause verdient. Im festlich geschmückten Steigenberger Hotel trafen sie sich jetzt zum traditionellen Adventstee, um ihrem Engagement einen besinnlichen Jahresabschluss zu geben.

„Unsere Aktivitäten haben sich in diesem Jahr weiterentwickelt und gefestigt“, zog die Ortsringvorsitzende Heide Egger in ihrer Begrüßungsrede Bilanz. Eine Rückschau auf die einzelnen Arbeitskreise bewies das ebenso wie die Beschäftigung mit dem aktuellen politischen Geschehen. Viel Anklang habe der Literaturkreis unter Eva Ehret gefunden, ebenso wie die französische und englische Literatur mit Margret Schwindl und Irmgard Göcücüak. Lobend hob Egger Waltraud Osieka

und Christa Kuhn hervor, die am „Runden Tisch“ mit ihren Ausführungen über die großen Weltreligionen eine Mammutaufgabe bewältigt hätten. Weitere Themenabende mit Dr. Konstanze Wegner über die Geschichte der SPD, mit Dr. Mechthild Küttemeyer über „Sensible Medizin“ oder mit Lutz Gerber zu Goethe fanden ebenso Zuspruch wie die Museumsbesuche und die Hollandreise. Besonders Augenmerk legt der Frauenring auf die Gesellschaftspolitik, wacht im Arbeitskreis „Aktuelle

Politik“ unter Gertrud Dorer über die Verhandlungen im städtischen Gemeinderat und über die internationalen Probleme der Frauen, wie ihre kürzliche Kritik am wenig wirksamen Gewaltschutzgesetz.

Mit Texten aus den Weihnachtserebnissen von Hans Dieter Hüsch, Max von der Grün und James Krüss erheiterten Eva Teubert und Angela Brockhaus diesen Nachmittag, und das Bläserensemble der Musikschule lud mit Weihnachtsklängen zum Mitsingen ein. *cha*

Weihnachtsmärkte: Buntes Programm am Montag

Cover-Songs und Mundart

Seit vier Jahren singen die drei jungen Männer von Soul Trip Stuttgart zusammen Cover-Songs im mehrstimmigen Harmoniegesang und haben es damit schon bis ins Fernsehen geschafft. Jetzt präsentieren sie auf dem Weihnachtsmarkt am Waserturm ab 18 Uhr alte, neue und eigene Weihnachtslieder a cappella.

Schokolade, Gewürze und Früchte – daraus haben die Landfrauen aus dem Rhein-Neckar-Kreis leckere Aufstriche für den Frühstückstisch gerührt und verkaufen sie am Sonderstand „Informieren und Helfen“ von 11 bis 21 Uhr zugunsten des Kinder- und Jugendhospiz CLARA und des Vereins Hilfe für wohnsitzlose Frauen. Auf den Kapuzinerplanen laden zahlreiche Händler von 11 bis 21 Uhr zum Shopping ein.

Tremmel im Märchenwald

Um 14, 16 und 18 Uhr lädt im Märchenwald auf dem Paradeplatz Charmaine's Puppentheater die Kleinen ein, mit Kasperle und seinen Freunden auf große Reise zu gehen. Die Märchenwaldhütten und Märchenszenen machen Lust auf einen Rundgang und das große Kinder schminken lässt Kinderherzen höher schlagen.

Paul Tremmel, Autor von 43 Büchern in Mundart, liest am Montag auf der Märchenwald-Bühne. Der 84-jährige und sein Weggefährte, Moderator Claus Jürgen Müller, präsentieren ab 17 Uhr humorvolle Weihnachtsgedichte aus dem Buch „Jesses Maria: Was will dann die Bagasch?“. Paul Tremmel, seit vielen Jahren auch als Kolumnist bei SWR4-Kurpfalzradio bekannt, signiert im Anschluss die Bücher. *mai*

Mehr unter morgenweb.de/weihnachtsmaerkte

Reiss-Engelhorn-Museen

Die Geschichte der Ozeane

Ozeane entstehen und vergehen, eine ewige Ebbe und Flut: Am Mittwoch, 18. Dezember, ab 18 Uhr widmet sich Professor Dr. Peter Rothe im Florian-Waldeck-Saal der Reiss-Engelhorn-Museen diesem Thema in seiner Vorlesungsreihe „Geologie, die alle angeht“. Der Vortrag behandelt unter anderem das Entstehen und Vergehen der Ozeane, geht auf untermeerische Geländeformen ein und erklärt den Salzgehalt des Wassers. Rothe ist emeritierter Professor der Universität Mannheim und Autor geologischer Fachbücher. *red*

Mittwoch, 18. Dezember, 18 Uhr, Museum Zeughaus C5

Das Jahreslos der Glücksspirale

Jetzt 25 x je ein 1/5 Jahreslos im Wert von 55 € gewinnen!

So einfach geht's: Coupon vollständig ausfüllen, abschicken und die Daumen drücken!

Name/Vorname _____

Straße/Hausnummer _____

PLZ/Ort _____

Telefon / Handy _____

E-Mail _____

Geb.-Datum _____

Einsenden unter dem Stichwort „Glücksspirale“.

MANNHEIMER MORGEN, Vertriebsmarketing
Dudenstraße 12-26, 68167 Mannheim

kundenservice@mamo.de 06 21/392-1430

Ja, ich möchte von weiteren Vorteilen des Verlages profitieren und willige gerne ein, dass mir Angebote zum Zeitungsbezug telefonisch per E-Mail unterbreitet werden.

X Datum, Unterschrift _____

Dieses Einverständnis kann ich jederzeit widerrufen. Meine Adresse wird nicht an Dritte weitergereicht.

Es werden nur Einsendungen bei der Ziehung berücksichtigt, die vollständig ausgefüllt und unterschrieben sind. Der Gewinn ist nicht übertragbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden telefonisch oder schriftlich benachrichtigt. Spielteilnahme ab 18 Jahre. Einsendeschluss: 18.12.2013

www.morgenweb.de

MANNHEIMER **MORGEN**
AUFGEWECKT IN DEN TAG